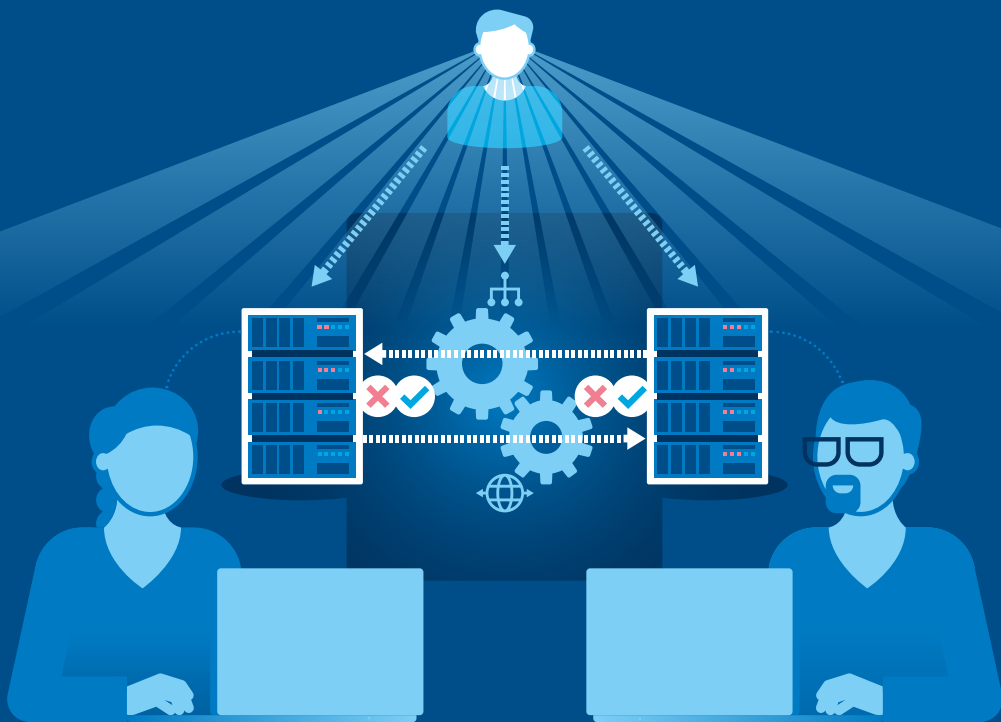


EPD-Projectathon 2020

21. bis 25. September in Bern



IHE
on
#FHIR



EPD
elektronisches
Patientendossier

Inhalt

Warum ein EPD-Projectathon?	3
Was ist der EPD-Projectathon?	4
... und was ist der EPD-Projectathon nicht?	5
Wie funktioniert der EPD-Projectathon?	6
Was wird am EPD-Projectathon getestet?	8
Wer profitiert vom EPD-Projectathon?	9
Praktische Informationen	10
So nehmen Sie am EPD-Projectathon teil	11
Und danach?	12

Besonderer Hinweis 2020: Falls es die Covid-Situation im September zulässt, soll der Projectathon wie gewohnt mit Teilnehmern vor Ort stattfinden. Das Organisationsteam bereitet gezielte Massnahmen vor, um notfalls kurzfristig auf einen Online-Projectathon ausweichen zu können. Halten Sie sich mit dem Newsletter und der Projectathon-Googlegruppe auf dem Laufenden.



[Newsletter eHealth Suisse](#)
[Google-Gruppe Projectathon](#)

Warum ein EPD-Projectathon?

3

Das elektronische Patientendossier kommt! Ab diesem Jahr müssen Akutspitäler, psychiatrische Kliniken und Rehabilitationskliniken mit dem elektronischen Patientendossier, kurz EPD genannt, arbeiten können. Als wichtige, praktische Meilensteine für die Einführung des EPD finden seit Herbst 2017 Testwochen zu den IT-Komponenten des EPD statt: Die EPD-Projectathons.

Zielgruppe der EPD-Projectathons sind Anbieter von eHealth-Lösungen, welche in einer EPD-Gemeinschaft zum Einsatz kommen werden. Dazu gehören auch die Hersteller der sogenannten Primärsysteme wie Klinik- oder Praxisinformationssysteme, die innerhalb von Gemeinschaften ans EPD-System angebunden werden.

Neu können dieses Jahr FHIR-basierte mHealth-Profile sowie einige der spezifizierten eMedikations-Austauschformate in FHIR, beispielsweise das «Medication Card document», getestet werden.



Der EPD-Projectathon wird von eHealth Suisse in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) und IHE Suisse organisiert.



www.epd-projectathon.ch
[EPD-Einführungsplan](#)
[eHealth Suisse](#)
[IHE Suisse](#)
[Bundesamt für Gesundheit](#)

Was ist der EPD-Projectathon?

4



Der EPD-Projectathon ist...

... **ein Interoperabilitäts- und Konformitäts-Test-Marathon.** Fünf Tage lang können die Teilnehmenden ihre eigenen Produkte live vor Ort auf Interoperabilität testen und bei Bedarf auch während des Anlasses den gewonnenen Erkenntnissen anpassen. Die EPD-Referenzumgebung und die Testbeschreibungen stehen im Vorfeld zur Verfügung.

... **eine Vorbereitungshilfe für die Zertifizierung nach EPD-Gesetz.** Dies gilt sowohl aus Sicht der technischen Anbieter und der EPD-Gemeinschaften als auch aus Sicht der Behörden: Anhand der Ergebnisse der vergangenen EPD-Projectathons wurden die Vorgaben aus dem EPD-Ausführungsrecht validiert. Die Erkenntnisse flossen in die Revision der EPD-Vorgaben per Mitte 2019 ein.

... **ein Praxistest für die EPD-Einführung.** Die Ergebnisse von Tests mit anderen Teilnehmenden, den zentralen Diensten des Bundes und der EPD-Referenzumgebung geben Hinweise auf den eigenen Stand hinsichtlich EPD-Interoperabilität. Peer-to-Peer-Tests und Peer-to-Referenzumgebung-Tests zeigen das Zusammenspiel der IT-Komponenten auf. Gruppentests simulieren Anwendungsfälle aus dem EPD, zum Beispiel die Eröffnung eines EPD, die Rechteverwaltung oder gemeinschaftsübergreifende Abfragen.



[Vergangene EPD-Projectathons](#)
[Clip EPD-Projectathon 2019](#)

... und was ist der EPD-Projectathon **nicht?**

5



Der EPD-Projectathon ersetzt nicht die Zertifizierung von EPD-Gemeinschaften. Die Tests rund um die EPD-Interoperabilität sind für alle Teilnehmenden freiwillig und unverbindlich. Der EPD-Projectathon ist ein effizientes Hilfsmittel, aber keine Garantie für eine erfolgreiche Zertifizierung.

Der EPD-Projectathon ist kein IHE-Connectathon. Am EPD-Projectathon stehen EPD-spezifische Konfigurationen und Präzisierungen der IHE-Profile im Vordergrund – nicht die zugrundeliegenden IHE-Standardprofile. Diese können am IHE-Connectathon getestet werden. Am EPD-Projectathon stehen für solche Basistests die Simulatoren der EPD-Referenzumgebung zur Verfügung.

Anders als beim IHE-Connectathon werden am EPD-Projectathon **keine Testresultate veröffentlicht.** Sie sind aber für die teilnehmenden Firmen auf der Test-Umgebung abrufbar. Das Ziel des EPD-Projectathons ist es, zu lernen und die Zertifizierung von Gemeinschaften zu unterstützen. Deswegen müssen auch die «Monitore» nicht unabhängig von möglichen Anbietern sein, sondern werden nach ihrem technischen Fachwissen über die EPD-Spezifikationen ausgewählt.



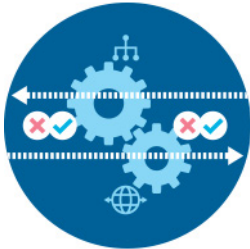
[IHE Connectathon
EPD-Zertifizierung](#)

Wie funktioniert der EPD-Projectathon?



Die wichtigsten Akteure

Die **Test-Management-Plattform «Gazelle»**, die auch an den IHE-Connectathons zum Einsatz kommt, verwaltet alle notwendigen Elemente für die Interoperabilitätstests wie zum Beispiel die angemeldeten Profile oder die Testbeschreibungen. Mit der EPD-Referenzumgebung steht eine eigene Instanz von «Gazelle» zur Verfügung, in der die Anforderungen und Daten gemäss EPD-Gesetzgebung enthalten sind.



Weiter verfügt die Test-Plattform über eine Reihe an **Tools (Validatoren und Simulatoren)**, um zu überprüfen, ob Meldungen und Dokumente konform zu Spezifikationen sind oder um zu testen, ob eine Anwendung in einem kontrollierten Testfall interoperabel ist.



Die **Teilnehmenden** geben Konfigurationen und Samples über «Gazelle» frei und ermitteln potenzielle Testpartner. Sie finden auf der Plattform eine Liste aller durchgeführten Tests und können ihre eigenen Tests protokollieren lassen. Die Teilnehmenden bestimmen bei der Anmeldung selbst, welche Tests sie durchführen können und wollen.



Die **«Monitore»** unterstützen die Teilnehmenden bei der Testdurchführung, führen Testpartner zusammen, organisieren und begleiten Gruppentests. Sie prüfen die Testresultate auf Interoperabilität und EPD-Konformität und eskalieren notwendige Präzisierungen von Spezifikationen, Testbeschreibungen oder Tools.

IHE Services erstellt die Testpläne, stellt Gazelle zur Verfügung und betreibt die EPD-Referenzumgebung. IHE Services ist auch Anlaufstelle bei Fragen der Monitore.



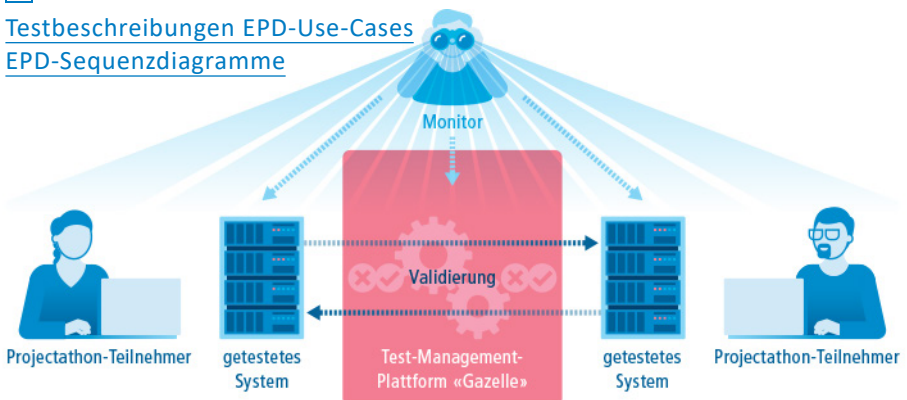
[Infos zur EPD-Referenzumgebung](#)
[Gazelle Einstiegsseite](#)

So werden die Tests am EPD-Projectathon durchgeführt

- Im Vordergrund stehen EPD-spezifische Tests, an denen mehrere Testpartner beteiligt sind (Peer-to-peer und Gruppentests). So können realitätsnahe Szenarien durchgespielt werden. Für Standard-IHE-Tests stehen die Simulatoren der EPD-Referenzumgebung zur Verfügung.
- Die Testpartner führen die Tests gemäss der Testbeschreibung aus der Referenzumgebung durch. Fehlt für einige Arbeitsschritte ein Testpartner, kann dieser oftmals durch Simulatoren ersetzt werden.
- Nach Abschluss erscheint der Test zur Validierung auf der Pendenzenliste der Monitore (Worklist).
- Der Monitor prüft anhand der Testbeschreibungen und seinem eigenen Fachwissen, ob der Test erfolgreich war. Die Testpartner müssen den Monitor davon überzeugen können, dass sie den Test korrekt durchführen konnten. Dazu werden Logfiles und Validatoren genutzt. Der Monitor kann sich den Test auch nochmals live vorführen lassen.
- Der Monitor bewertet den Test in der Testmanagementsoftware «Gazelle» mit «verified», «partially verified» oder «failed». Bei fehlerhaften Tests wird dies vom Monitor begründet. Die Testergebnisse sind für alle «Gazelle»-Benutzer (Teilnehmende, Monitore und Staff) sichtbar, werden aber nicht öffentlich publiziert.



Testbeschreibungen EPD-Use-Cases EPD-Sequenzdiagramme



Was wird am EPD-Projectathon getestet?

8

Getestet werden die EPD-spezifischen Anwendungsfälle, zum Beispiel:

- Identifikation der Patienten und Gesundheitsfachpersonen
- Vergabe von Zugriffsrechten durch die Patienten
- Abfragen von Dokumenten aus dem EPD

Die technischen Vorgaben für diese Anwendungsfälle sind in sogenannten Integrationsprofilen definiert.

Der Fokus liegt auf den schweizspezifischen Konfigurationen und den Präzisierungen zu den internationalen IHE-Profilen aus den Anhängen zur Verordnung des EDI über das elektronische Patientendossier (EPDV-EDI).

Zusätzlich ist es möglich, die Interoperabilität mit folgenden zentralen Diensten der EPD-Architektur zu testen:

- Patientenidentifikationsnummer (EPR-SPID) von der Zentralen Ausgleichsstelle (ZAS)
- Health Provider Directory (HPD), Community Portal Index (CPI) und Metadatenindex (MDI) vom Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT)

Neu können dieses Jahr FHIR-basierte mHealth-Profile sowie einige der spezifizierten eMedikations-Austauschformate in FHIR, beispielsweise das «Medication Card document», getestet werden. Einen Überblick über alle Profile am diesjährigen Projectathon bietet die Profilliste. Weil die neuen Profile noch im Aufbau sind, wird die Verfügbarkeit fortlaufend in der GoogleGroup kommuniziert.



[Profiles List Projectathon 2020](#)

[EPD-Gesetzgebung](#)

[Programmierhilfen](#)

[Spezifikationen](#)

[EPD-Profillandschaft](#)

Wer profitiert vom EPD-Projectathon?



Pluspunkte für die teilnehmenden IT-Anbieter:

- + Geringere Entwicklungskosten und -zeit bis zur Marktreife
- + Vorteilhafte Positionierung im Markt im Hinblick auf die anstehende EPD-Einführung
- + Beschleunigte Testverfahren dank der strukturierten und überwachten Testumgebung des EPD-Projectathons. Einige Test-Minuten können monatelange Mühen ersparen
- + Unabhängiges Testen der eHealth-Lösungen mit bewährten Testmethoden und der Unterstützung von SpezialistInnen. Dies erhöht die Qualität der eHealth-Lösungen und verringert Implementierungskosten



- + Klare Hinweise darauf, ob die Produkte den Spezifikationen gemäss EPD-Gesetzgebung genügen

Pluspunkte für andere Akteure:

- + Für die **EPD-Gemeinschaften** bedeutet der Projectathon, dass ihre Lieferanten eine gute Vorbereitungsplattform haben
- + Die **Leistungserbringer im Gesundheitswesen** erwartet weniger IT-Probleme im Berufsalltag
- + Der Bund als **Gesetzgeber** erhält Aufschluss darüber, dass die technischen Vorgaben funktionieren
- + Allgemein werden **Standards und Implementierungsleitfäden im Gesundheitswesen gestärkt** und die Arbeiten am EPD sichtbar gemacht

Praktische Informationen

10

Ort	Eventforum Bern, Fabrikstrasse 12, Bern
Datum	Von Montag, 21. September 2020, 9 Uhr bis Freitag, 25. September 2020, 12 Uhr Öffnungszeiten: von 8 bis 18 Uhr Testzeiten (ausser Freitag): von 9 bis 17 Uhr
Anmeldefenster	1. bis 30. Juni 2020 (Details: siehe nächste Seite)
Zielgruppe	Anbieter von eHealth-Lösungen für EPD-Gemeinschaften und Hersteller der sogenannten Primärsysteme wie KIS oder PIS.
Teilnahmegebühr	350 CHF pro Person. Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme und Verpflegung während des EPD-Projectathons und am Social Event.
Übernachtung	Allfällige Hotelreservierungen sind Sache der Teilnehmenden. Die Geschäftsstelle von eHealth Suisse kann Sie bei der Otelsuche beraten.
Social Event	Donnerstag, 24. September 2020, ab 18.30 Uhr Für Projectathon-Teilnehmende ist der Social Event inbegriffen. Für Externe kostet die Teilnahme 75 CHF. Anmeldung über die Projectathon-Webseite ab Mitte August. Aufgrund Covid-19 wird im Laufe des Sommers 2020 entschieden, ob der Social Event stattfinden kann.
Guided Tours	Während der ganzen Woche werden kostenlose Führungen durch den EPD-Projectathon angeboten (deutsch und französisch). Anmeldung online ab Mitte August.
Information	Aktuelles unter www.epd-projectathon.ch Fachliche Fragen zum Projectathon in der Google-Gruppe EPD_Projectathon, Anmeldung via Google-Gruppe .

So nehmen Sie am EPD-Projectathon teil

11



1. Unter www.epd-projectathon.ch finden Sie eine Liste, welche Integrationsprofile am Projectathon getestet werden können. Treffen Sie Ihre Auswahl. Es gehört zur Netikette, möglichst keine angemeldeten Profile zurückzuziehen. Nachmelden ist in der Regel kein Problem.

2. Das Anmeldefenster ist **vom 1. bis 30. Juni 2020** geöffnet. Auf www.epd-projectathon.ch finden Sie den Link für die Anmeldung, welche über «Gazelle» verläuft. Sie brauchen für die Teilnahme einen Account bei der EPD-Projectathon-Instanz von «Gazelle» (nicht zu verwechseln mit Logins für «Gazelle» des IHE-Connectathons). Wenn Sie schon an einem EPD-Projectathon teilgenommen haben, verwenden Sie bitte das gleiche Login. Zwei Webinare bieten Unterstützung beim Anmeldeprozess:



[Webinar «Anmeldeprozess für Teilnehmende» \(Tue, 2 Jun 2020\)](#)

[Webinar «Registration Questions» \(Mon, 22 Jun 2020 14:00 - 15:00\)](#)

3. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie einen Teilnahmevertrag. Ihre Anmeldung ist erst dann vollständig, wenn der unterschriebene Vertrag und der Zahlungsbeleg eingegangen sind. Frist ist der **31. Juli 2020**.

4. **Am 6. Juli 2020, von 14 bis 15 Uhr**, findet das obligatorische Webinar für Teilnehmende statt. Dabei geht es in erster Linie um die Pre-Projectathon-Tests.



[Webinar «Pre-Testing Opening» \(Mon, 6 Jul 2020 14:00 - 15:00\)](#)

Alle Webinare werden aufgezeichnet und online zur Verfügung gestellt.

5. **Zwischen dem 1. Juli und dem 15. September 2020** müssen Sie die Pre-Projectathon-Tests auf der EPD-Referenzumgebung absolvieren.

6. Los geht's: **Vom 21. bis 25. September** nehmen Sie am EPD-Projectathon teil.

Viel Erfolg!

Behalten Sie den Anschluss

Um den direkten Austausch von Fragen und Informationen zu ermöglichen, wurde eine Google-Gruppe zum EPD-Projectathon eingerichtet. Wenden Sie sich bei Interesse an die [Gruppen-Manager](#).

Zukünftige Testanlässe

- IHE-Connectathon vom **2. bis 6. November 2020** in Brüssel – für das Testen der Basis-IHE-Profile
- 5. EPD-Projectathon vom **20. bis 24. September 2021** in Bern – für das Testen der EPD-spezifischen Konfigurationen und Präzisierungen der IHE-Profile
- Mit der EPD-Referenzumgebung steht ausserdem eine Plattform zur Verfügung, über welche permanent online getestet werden kann.



[EPD-Projectathon](#)
[Newsletter eHealth Suisse](#)
[Newsletter IHE Suisse](#)

ehealthsuisse

Kompetenz- und Koordinationsstelle
von Bund und Kantonen

Centre de compétences et de coordination
de la confédération et des cantons

Centro di competenza e di coordinamento
di Confederazione e Cantoni



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

IHE
SUISSE

Integrating
the Healthcare
Enterprise